

Erster Teil.

Die Landesbeschreibung.

I. Lage und Grenzen.

Unser engeres Vaterland Schleswig-Holstein bildet den südlichen Teil der cimbrischen Halbinsel, die sich in einer Länge von 450 km zwischen der Nord- und Ostsee erstreckt und als eine Fortsetzung der norddeutschen Tiefebene erscheint. Die größere nördliche Hälfte dieser Halbinsel, von Skagen bis an die Königsau, wird Jütland genannt. Das jetzige Schleswig, von der Königsau bis zur Eider, war früher nur unter dem Namen Süd-jütland bekannt; erst zur Zeit Gerhards des Großen, 1326, wurde es gebräuchlich, die Benennung der Hauptstadt, „Ort an der Schlei“, auf das ganze Land anzuwenden. Das jetzige Holstein hieß früher Nordelbinger, d. h. das Land im Norden der Elbe. Den Namen Holstein, d. h. das Land der Holsten (der Holtjassen, der im Holze Anfassigen), führte nur der nördliche Teil, der im Westen von der Gieselau und Holstenau, im Osten von der Trave und im Süden von der Stör begrenzt wird. Der westliche Teil wurde Ditmarschen, der östliche Wagrien, der südliche Stormarn genannt. Im Jahre 1110 entstand die holsteinische Grafschaft, die anfangs nur Holstein und Stormarn, später auch Wagrien umfaßte. Der Kaiser Friedrich III. erhob diese Grafschaft zu einem Herzogtum, 1474, dem im Jahre 1559 auch Ditmarschen einverleibt wurde. Die Vereinigung Schlesiens mit Holstein „unter einer Krone Dach“ erfolgte im Jahre 1435, doch kam der gemeinsame Name Schleswig-Holstein erst nach der Einführung der Reformation in Gebrauch.*)

Schleswig-Holstein liegt zwischen $53\frac{1}{2}$ und $55\frac{1}{2}$ (genauer zwischen $53^{\circ} 28'$ und $55^{\circ} 27'$) nördlicher Breite, 6000 km von der Gluthize des Äquators, 4000 km von dem Eise des Nordpols entfernt. Der längste Tag dauert in der Stadt Schleswig, dem

*) Daß in dieser Benennung Schleswig voransteht, hat darin seinen Grund, daß dieses Land schon längst als Herzogtum bezeichnet wurde, als Holstein noch immer eine Grafschaft war.